

**FORUM VERLAG HERKERT
GMBH**

Mandichostraße 18
86504 Merching
Telefon: 08233/381-123

E-Mail: [service@forum-
verlag.com](mailto:service@forum-verlag.com)
www.forum-verlag.com



**Unser Wissen
für Ihren Erfolg**

Das Baustellenhandbuch der modernen Haustechnik

Liebe Besucherinnen und Besucher unserer Homepage,
wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Produkte interessieren.

Im Folgenden finden Sie einen Auszug aus unserem
„Baustellenhandbuch der modernen Haustechnik“.

Falls Sie noch nähere Informationen wünschen oder gleich über die
Homepage bestellen möchten, klicken Sie einfach auf den Button „Zur
Bestellung“ oder wenden sich bitte direkt an:

FORUM Verlag Herkert GmbH
Mandichostr. 18
86504 Merching

© Alle Rechte vorbehalten. Ausdruck, datentechnische Vervielfältigung (auch
auszugsweise) oder Veränderung bedürfen der schriftlichen Zustimmung des
Verlages.

Barrierefreies Bad

Vorausschauende Badplanung

Es wird aufgrund der sich ändernden demografischen Verhältnisse notwendig, die barrierefreien Anforderungen auch im privaten Wohnungsbau zu berücksichtigen. Insbesondere in der Badplanung können einfach und kostengünstig Vorkehrungen getroffen werden, die zu einem späteren Zeitpunkt eine problemlose Nachrüstung des Bades ermöglichen. Bei der Planung müssen dazu im Wesentlichen folgende grundlegende Punkte beachtet werden:

- stufenlos begehbare Dusche
- Beinfreiheit unter dem Waschtisch
- rutschfester Bodenbelag
- ausreichend Bewegungsflächen vor den Sanitärgegenständen
- barrierefreie, mit Montageplatten vorbereitete Installationstechnik

Die barrierefreie Vorbereitung der Installationstechnik lässt sich einfach und kostengünstig realisieren und bringt keinerlei gestalterische Nachteile mit sich.

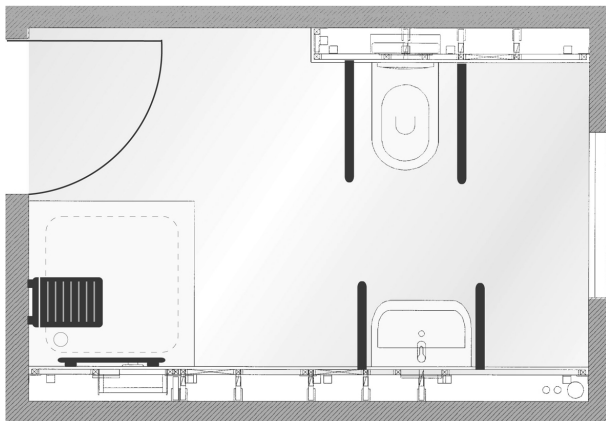


Bild 1: Barrierefreies Bad (Quelle: Geberit)

Beleuchtung von barrierefreien Sanitärräumen

In Baderäumen sind eine Allgemeinbeleuchtung und eine Spiegelbeleuchtung vorzusehen. Außerdem ist der Duscbereich unter Beachtung der Sicherheitsregeln VDE 0100 zu beleuchten. Zur Grundbeleuchtung eignen sich Deckenleuchten, die in Badräumen in der Nähe der Wanne zu platzieren sind, sodass keine Schlagschatten entstehen. Durch die Spiegelbeleuchtung werden vor allem ältere und sehbehinderte Menschen häufig geblendet oder deren Gesichtsfeld wird unzureichend ausgeleuchtet. Infolgedessen sollte die Spiegelbeleuchtung bei hoher Beleuchtungsstärke (vertikale Beleuchtungsstärke von ca. 500 lx im Gesichtsfeld) möglichst blendfrei sein.